

## Vorschlagsrecht.

Der Pilsner Magistrat.

## Schmidfeldische.

Friderich Leopold Ritter von Schmidfeld 1733  
den 29ten Oktober bey dem ehemaligen Kommutauer  
Seminarium.

## Bestimmung für II.

- a) So viel als möglich adeliche Knaben.
- b) Durch die untern lateinischen Schulen.
- c) Im Falle aber statt zween nur einer, oder gar kein Stift-  
ling unterhalten würde, so soll Aloysia von Widersperg,  
geborne von Falkenstein und Schmidfeld, wie auch ih-  
re Erben und Erbnehmer berechtiget seyn, das abfal-  
lende Interesse so lange zu genießen, als die Stift-  
tung nach des Stifters Bestimmung nicht besetzt seyn  
würde.

Stiftungskapital 2000 fl.

Jährliches Stipendium für einen 35 fl.

## Vorschlagsrecht

Dieses gebührt einem jeweiligen Besitzer des Guts Wikletitz,  
mit jedesmaligem Verluste desselben, wenn solches in-  
nerhalb zween Monaten nicht sollte ausgeübet werden.

## Schmiedliche.

Johann Gottfried Graf von Schmiedl, Oberjagdkom-  
missär des Churfürsten von Sachsen, und Schloßinspek-  
tor in Hartenberg bey Baußen 1756.

## Bestimmung für I.

- a) Armen zum Studieren fähigen Brüxer Knaben.
- b) Durch die untern lateinischen Schulen.